

Zürich und Gossau, 11. März 2019

KR-Nr. 93/2019

POSTULAT von Benedikt Gschwind (SP, Zürich), Kathy Steiner (Grüne, Zürich) und Beat Monhart (EVP, Gossau)

betreffend Vergleichsdienst über familienfreundliche Arbeitgeber

Der Regierungsrat wird eingeladen, basierend auf bestehenden Ressourcen, wie Fachstelle für Gleichstellung und Amt für Wirtschaft und Arbeit, einen Vergleichsdienst über familienfreundliche Arbeitgeber im Kanton Zürich einzuführen. Die Ergebnisse sollen öffentlich zugänglich sein und Stellensuchende in der Beurteilung eines potenziellen Arbeitgebers unterstützen.

Benedikt Gschwind
Kathy Steiner
Beat Monhart

Begründung:

Förderung der Work-Life-Balance und Arbeitszeitmodelle, welche die Anforderungen von Beruf und Familie vereinbaren lassen, sind in aller Munde. Für interessierte Stellensuchende fehlt jedoch eine Übersicht entsprechender Angebote bei potenziellen Arbeitgebern (z.B. Teilzeitstellen auch für Kaderstufen, Unterstützung bei Kinderbetreuung, Urlaube für zu betreuende Personen). Bestehende Vergleichsdienste wie zum Beispiel Kununu, welche Arbeitgeber generell beurteilen, gehen die Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie nur rudimentär an oder basieren lediglich auf nicht repräsentativen Umfragen. Der einzuführende Vergleichsdienst soll nach einer standardisierten Methode objektive Kriterien definieren und hinsichtlich Grösse und Branche vergleichbare Arbeitgeber bewerten.

Mit einem solchen Monitoring, dessen Bewertungskriterien wie auch die Resultate öffentlich zugänglich sind, soll Stellensuchenden eine Orientierungshilfe geboten werden. Ausserdem dürfte die Publikation den Arbeitgebern auch einen Anreiz geben, sich selber möglichst gut zu positionieren, und damit zur Verbesserung der Situation im Kanton Zürich beitragen.

Diese Forderung entspricht auch einer Petition des Jugendparlamentes Zürich vom 29. September 2018.